



Einleitung

Das ist die Anleitung für die Mütze "ZwergenGewand" von Gewandet. Es handelt sich um eine Mütze, die ähnlich wie eine Kapuze gearbeitet ist. Sie bedeckt den Kopf, aber auch den Hals und Nacken. Wenn du den Schnitt ausdruckst, achte bitte darauf, dass die Seitenanpassung ausgeschaltet ist, so dass die Schnittbögen in Originalgröße gedruckt werden. Auf dem ersten Bogen befindet sich ein Kontrollkästchen, hier kannst du prüfen, ob alles stimmt.

Material

Die äußere Mütze kann wunderbar aus Webware genäht werden: Popeline, Cord, Samt, Canvas, Jeans..... feste Materialien eben. Ich denke aber man kann sie auch gut auch Sweat oder Jersey nähen. Als Futter eignet sich am besten Nicky, Baumwollfleece oder Baumwollplüsch.

Zusätzlich wird für den Verschluss ein Stück Klett benötigt und alles was ihr für die Deko braucht. Der Stoff sollte im Idealfall gewaschen und gebügelt sein.

Außenstoff				
44	46	48	50	52
30cm	32cm	34cm	36cm	38cm
Innenstoff				
44	46	48	50	52
30cm	32cm	34cm	36cm	38cm

Die Stoffmenge ist nach meiner Erfahrung geschätzt und ich kann sie nicht garantieren. Gemeint ist die Länge bei einer Stoffbreite von 140cm.

Nahtzugabe !

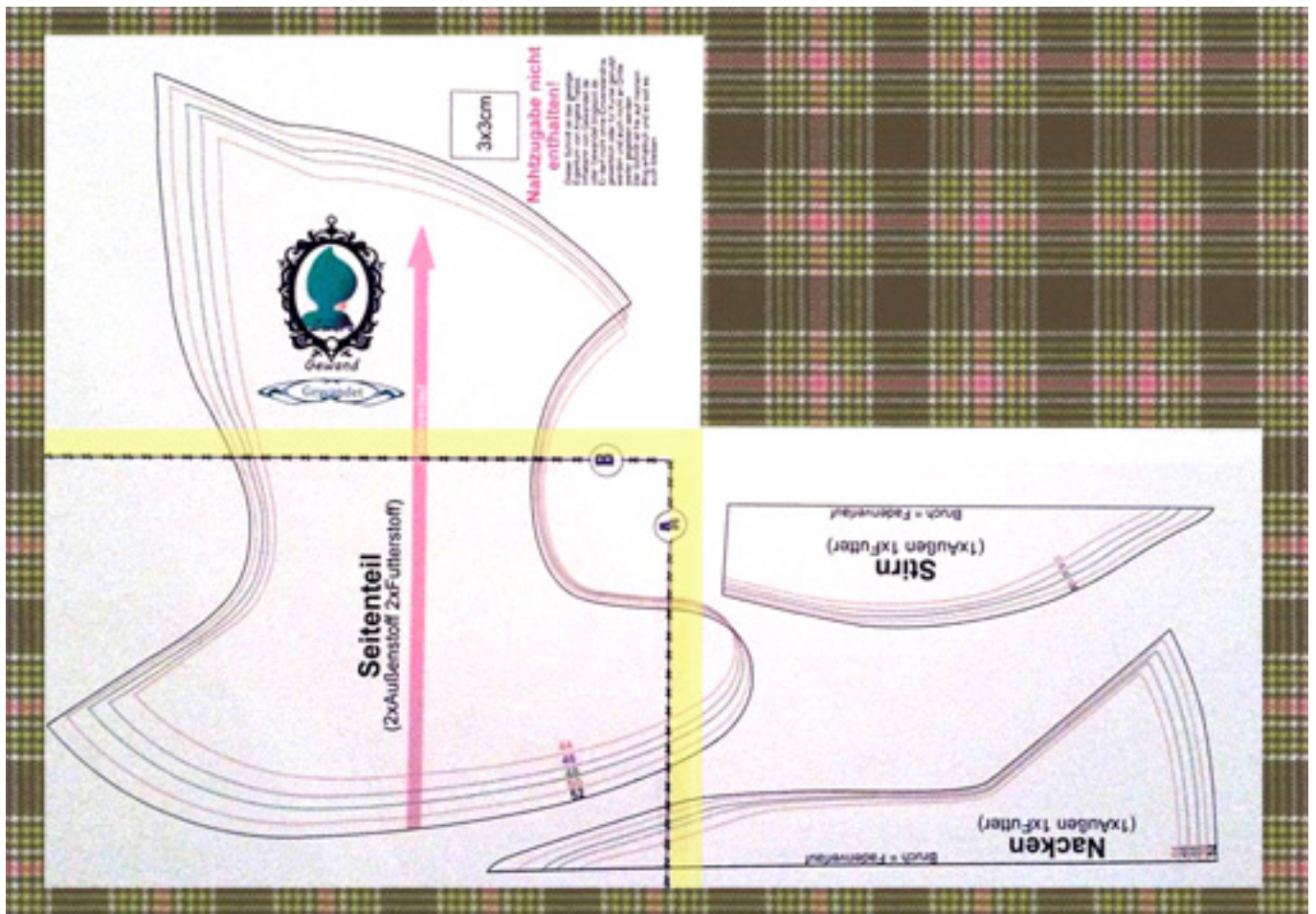
Der Schnitt ist ohne Nahtzugabe gezeichnet.
Ich rate zu einer Nahtzugabe von 0,5cm.

1. Zuschnitt

So, nun geht's also ans Werk ^^

Vor dem Zuschnitt muss der Schnitt zusammengeklebt werden, also einfach die Blätter an einer Seite an der Linie abschneiden und an die nächste Linie des folgenden Blattes schieben. Die Buchstaben zeigen euch, welche Kante an welche gehört (**die Buchstaben selbst müssen aber nicht bündig sein**). Beim kleben am besten an den Linien des Schnittes orientieren.

Fertig geklebt sollte es dann (in etwa) so aussehen:

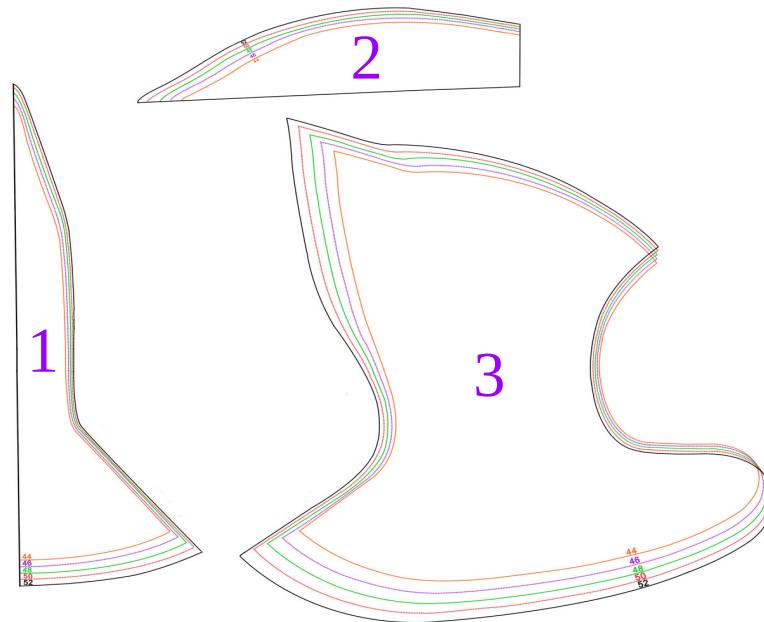


Beim Nähen der Mütze ist zu beachten:

Ihr könnt die Mütze mit einer Overlock oder auch mit der Nähmaschine nähen (was auch ich in der Anleitung gemacht habe).

Achtet nur darauf, solltet ihr mit der normalen Nähmaschine nähen, dass ihr bei elastischem Material wie Sweat/Jersey/Strick einen elastischen Stich benutzt, da euch sonst die Naht reißen kann. Bei nicht elastischen Stoffen wie z.B. Baumwolle könnt ihr den einfachen Gradstich nehmen.

Wenn das erledigt ist, kannst du die Schnittteile alle in der gewünschten Größe ausschneiden.
Du erhältst 3 Papierteile, die nun wie folgt aus dem gebügelten Stoff zugeschnitten werden:



- 1-** Nackenteil 2x im Bruch (1xAußenstoff 1xFutter)
- 2-** Stirnteil 2x im Bruch (1xAußenstoff 1xFutter)
- 3-** Seitenteil 4x (2xAußenstoff 2xFutter)

Um die Teile nun alle aus Stoff zu erhalten, steckt sie ordentlich auf euren Stoff und zeichnet das Teil knappkantig mit einer Schneiderkreide an (Nähanfängern rate ich es auf der Stoffrückseite alles mit weichem Bleistift an zu zeichnen, da bei dieser Mütze genaues Arbeiten wichtig ist, so tut ihr euch leichter!). Berücksichtigt beim Aufstecken, dass ihr beim Ausschneiden noch mal eine Nahtzugabe von 0,5cm pro Teil braucht.
Dann könnt ihr unter Berücksichtigung der Nahtzugabe zuschneiden.

Info!

Im Bruch bedeutet, dass das Schnittteil nur die Hälfte eines Teils zeigt, faltet man einen Stoff in der Mitte und legt das Schnittteil dann auf die geschlossene Kante, steckt dann fest und schneidet dann beide Stofflagen gleichzeitig, erhält man ein Teil, das man nach dem Zuschnitt aufklappen kann.

2. Nähen



Das sollten die Teile sein, die ihr nach dem Zuschnitt auf dem Tisch habt. Links liegen die Futterteile aus Baumwollplüsch, rechts die Außenteile aus Baumwolle. Ich empfehle alles gut zu bügeln, schon vor dem Zuschnitt, das erleichtert genaues Arbeiten.

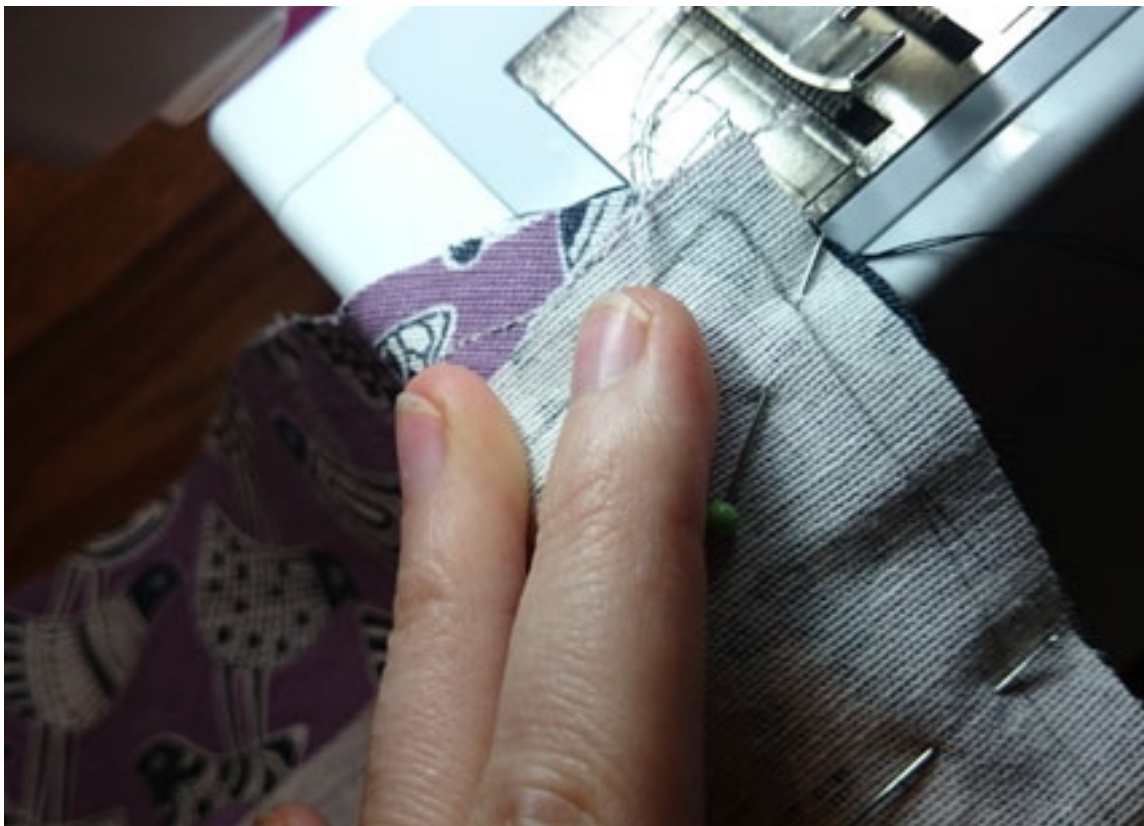


Als erstes nehmen wir die Außenteile und zwar Nacken und die beiden Seitenteile. wir stecken nun erst eine Seite an den Nacken und nähen, wie auf dem nächsten Bild durch die rote Linie dargestellt.



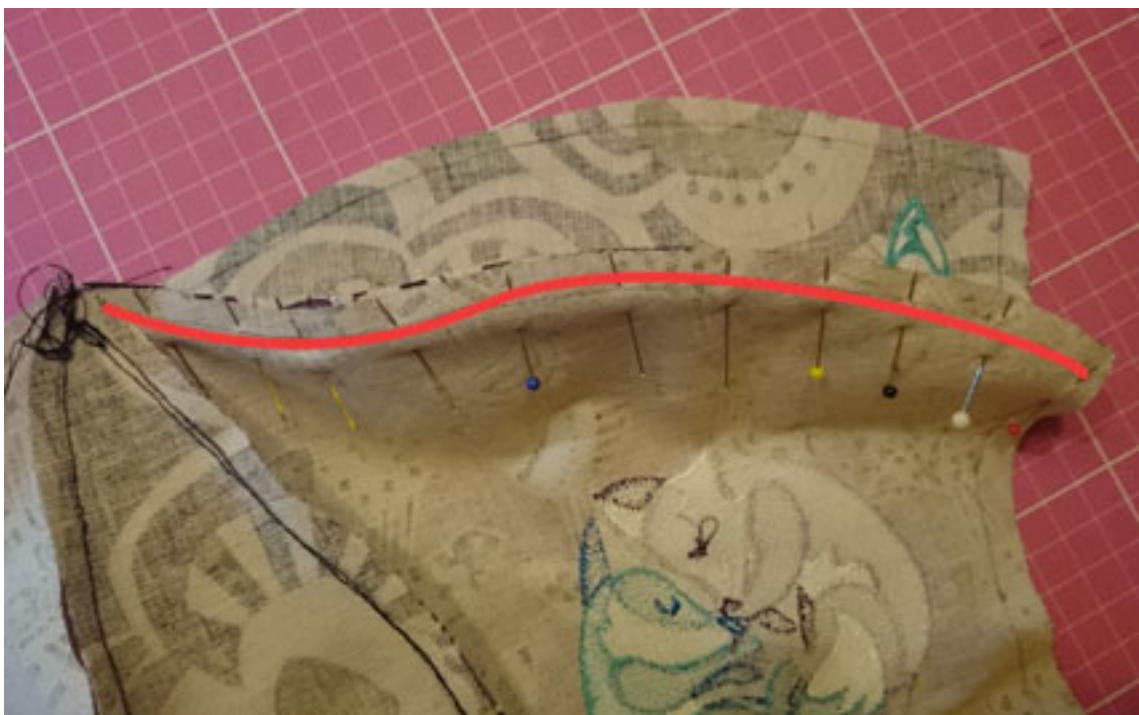
Wir versiegeln die Naht am Anfang und am Ende durch vor und zurück nähen.

Dann stecken wir das andere Seitenteil an und nähen dieses genau so zusammen. An der Spitze achten wir darauf, nur auf Seitenteil und Nackenteil zu nähen, nicht auf das erste Seitenteil. Um das zu verhindern, drücken wir der bereits angenähte Seitenteil flach nach unten.





Als nächstes nehmen wir uns das Stirnteil und stecken es an eines der Seitenteile fest, die Spitzen zeigen immer alle zueinander. Wir nähen wie auf dem Bild durch die rote Linie gezeigt. Am Ende die Naht versiegeln.
Als nächstes nähen wir genau so auch die zweite Seite des Stirnteils an das andere Seitenteil.



Wenn du das Außenteil nun wendest, sollte es so aussehen. Die Bänder, die bei mir aus dem Zipfel hängen, habe ich bei der letzten Naht mit hinein gelegt.



Nun nähen wir die Teilr des Futters, in meinem Fall Teddyplüsch, auf genau die selbe Weise zusammen. Ihr erhaltet zwei seperate Mützen, wie im nächsten Bild zu sehen.



Die Futtermütze dreht ihr auf die rechte Seite und steckt sie in die linksseitige Außenmütze, so das die "schönen" Seiten aufeinander liegen und steckt sie mit Nadeln am kompletten Rand zusammen.



Im Nackenteil müsst ihr euch eine Wendeöffnung markieren, die ihr nicht schließt. Im Schnitt ist sie als Wendeöffnung eingezeichnet. Nun könnt ihr die Teile zusammen nähen, immer am Rand, beginnend am Anfang der Wendeöffnung. Die Naht wie immer versiegeln.



Auf der nächsten Seite habe ich es noch mal auf einem Bild durch eine rote Linie markiert... weil ich nicht die ganze zu nähende Strecke auf dem Bild habe habe ich die verdeckte Stelle durch die gepunktete Strecke markiert.



Nach dem Nähen ziehen wir die Mütze einmal durch die Wendeöffnung, ich zeige das auf den nächsten drei Bildern.





Sie sieht nun schon ganz gut aus :)
Nun nehme ich mir Zeit und Nadeln und stecke die äußerste Kante der Mütze noch mal komplett ab.



Bei der Wendeöffnung stülpe ich die Nahtzugabe nach innen und stecke genauso ab wie den Rest.



Wenn ich nun die Kante knappkantig absteppe, verschwindet die Wendeöffnung einfach und wird nie mehr gesehen ^^
Ich habe mit dem Baumwollplüsch meine Absteppnaht ca. 4mm vom Rand gemacht.



So sollte sie nun aussehen ^^

Ich musste nun einen Tag warten, denn nun muß man anprobieren und sich eine Markierung setzen, bis wohin man die Lasche zum idealen schließen ziehen muß.

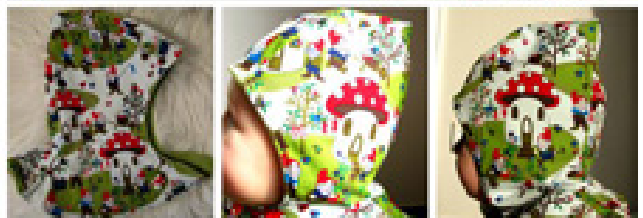
Ich hab mir den Ort, wo der Verschluss hin kommt mit Trickmarker markiert, das geht aber auch mit Schneiderkreide, bei großen Kindern mit einer Nadel oder einer Wäscheklammer.



So, hier hab ich noch mal meine Markierung nach gemalt, der Trickmarker ist auf dem Stoff leider extrem schnell verschwunden...
 Ich habe mich für Klett entschieden, weil das noch mal besser regulierbar ist, die raue Seite habe ich auf die Außenstoffseite gemacht, die wollige auf die Futterstoffseite. Die Form des Klettbandes habe ich oval geschnitten, damit keine kratzigen Kanten entstehen. Ich nähe das Klett einfach mit dem Geradestich an und die Mütze ist fertig ^^









Weitere ZwergGewänder gibts unter
<http://gewandet.blogspot.de/>